

Tabellen zu

**Independent Research Group working paper 1/2000
"Beiwerk" der Bildungsexpansion: Die soziale Entmischung der Hauptschule**

Heike Solga & Sandra Wagner

Die nachfolgenden Tabellenbasieren auf:

MPIfB-Lebensverlaufsstudie und MPIfB-IAB-Lebensverlaufsstudie* (ohne Ausländer)

*** MPIfB-IAB-Lebensverlaufsstudie:**

Die hier verwendeten Daten wurden im Rahmen des Forschungsprojekts "Ausbildungs- und Berufsverläufe der Geburtskohorten 1964 und 1971 in Westdeutschland" erhoben. Dieses Projekt wird vom Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin (Forschungsbereich "Bildung, Arbeit und gesellschaftliche Entwicklung) in Kooperation mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB, Nürnberg) durchgeführt, welches hierfür mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds unterstützt wird.

Die Daten (Stand 1.4.2000) befinden sich noch in der Phase der Datenedition. Die empirischen Ergebnisse für die Geburtskohorten 1964 und 1971 tragen daher noch vorläufigen Charakter.

Tabelle 1: Verwendete Fälle aus der Lebensverlaufsstudie des MPIfB - nur westdeutsche Befragte^{a)}

Stellung zur Bildungs- expansion ^{b)}	Kohorte	Kürzel	Verwendete Fälle: Haupt- oder höherer 'konkurrierender' Schultyp (letzter Schulspell)						Summe aus Spalte 1 bis 4	Gesamtzahl der Befragten ^{c)}	Frauenanteil in der Gesamt- stichprobe
			Haupt-schule	<i>Anteil der Spalte 1 an Spalte 6 (%)</i>	Real-schule ^{d)}	Gesamt- schule	Gymna-sium	<i>Anteil der Spalten 2 bis 4 an Spalte 6 (%)</i>			
			1	Anteil der Hauptschüler	2	3	4	Anteil "höherer Schultyp"	5	6	
vor	1949-51	1950	477	65.1	114		138	34.4	729	733	50,3
während	1954-56	1955	536	53.2	197	3		19.9	736	1007	48,2
während	1959-61	1960	454	45.5	225	22		24.7	701	1001	48,9
nach	1964	1964	442	33.6	299	36		25.5	777	1314	49,2
nach	1971	1971	331	26.7	271	36		24.7	638	1242	46,7
Gesamt			2240		1106	97	138		3581	5297	

- a) ohne Befragte mit ausländischer Herkunft und Ostdeutsche, die nach dem Schulbesuch nach Westdeutschland gezogen sind
- b) Stellung zur Bildungsexpansion definiert über historische Zeit der Schulentcheidung im Alter von 10 Jahren
- c) Differenz zwischen Spalte 5 und 6: Sonderschulen, Waldorfschulen, Privatschulen, Gymnasium ab Kohorte 1954-56
- d) Vor 1964 Mittelschule (Hamburger Abkommen 1964)

Datenquelle: Eigene Berechnungen, MPIfB-Lebensverlaufsstudie, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin; für Kohorte 1964/71: Studie des MPIfB und IAB.

Tabelle 2: Binäre logistische Regressionen zum Besuch einer Hauptschule versus eines höheren Schultyps* - separate Schätzung für jede Kohorte (Odds Ratios)

	Modell 1 Kohorte 1950 <i>Exp(B)</i>	Modell 2 Kohorte 1955 <i>Exp(B)</i>	Modell 3 Kohorte 1960 <i>Exp(B)</i>	Modell 4 Kohorte 1964 <i>Exp(B)</i>	Modell 5 Kohorte 1971 <i>Exp(B)</i>
Geschlecht (0=Jungen/1=Mädchen)	1.50	n.s.	0.66	0.50	0.51
Schulbildung der Mutter (Ref.: max. Haupt- bzw. Volksschulabschluss höher als Hauptschulabschluss)	0.30	0.42	0.54	0.47	0.61
Schulbildung des Vaters (Ref.: max. Haupt- bzw. Volksschulabschluss höher als Hauptschulabschluss)	0.13	0.49	0.49	0.39	0.59
Ausbildungsabschluss der Mutter (ohne anerkannten Ausbildungsabschluss) mit Ausbildungsabschluss**	0.58	0.54	0.65	0.62	0.61
Berufliche Stellung des Haushaltsvorstandes (Ref.: in einfacher Tätigkeit beschäftigt)					
qualifizierte Tätigkeit	n.s.	n.s.	n.s.	0.65	0.60
nicht erwerbstätig	n.s.	n.s.	n.s.	n.s.	n.s.
Kinderreiche Familie (4 und mehr Kinder) (0=nein, 1=ja)	1.98	n.s.	1.45	1.80	1.74
Indikator "gestresste Familiensituation"***	2.31	1.79	1.73	n.s. ^{a)}	n.s.
Trennung der Eltern (bis zum 16. Lj. der Kinder) (0=nein, 1=ja)	n.s.	--	--	n.s.	1.99
Konstante	2.83	3.75	1.93	2.62	2.73
Fallzahl	729	736	658	741	613
Pseudo-R ² (Nagelkerke)	34.8	8.6	11.0	21.4	17.1
Improvement of fit - Chi ² (Vgl. zum Mean-Modell)	211.74	45.09	55.19	128.74	84.22
degrees of freedom	10	8	10	12	11

* Zur Definition des "höheren" Schultyps für die einzelnen Kohorten siehe Tabelle 1.

** Gemeint sind alle Abschlüsse ab Lehre und Berufsfachschule (d.h. einschließlich Universität, Hochschule, Fach(hoch)schule)

*** "Gestresste Familien": Mindestens 2 der folgenden Faktoren liegen vor: Mutter bei Geburt des 1. Kindes jünger als 21 Jahre, Vater bei Geburt des 1. Kindes jünger als 21 Jahre,

Tod der Mutter bis Kind 16 Jahre alt, Tod des Vaters bis Kind 16 Jahre alt, Aufwachsen bei Stiefmutter, Aufwachsen bei Stiefvater

a) Die Gruppe der Befragten, die in mind. einer der Fragen (siehe ***) ein Missing hatte, erwies sich als signifikant. Es ist daher zu vermuten, dass die bisher unedierten Daten der Kohorten 1964 und 1971 vor allem Personen aus "gestressten" Familien noch unterausweisen.

Fett: Signifikanzniveau $p < 0.05$; **fett und kursiv:** Signifikanzniveau $p < 0.1$. (Für Missing-Kategorien wurde kontrolliert)

n.s. = erwies sich als nicht signifikant (wurde im Endmodell deshalb nicht berücksichtigt)

"--" = wurde nicht erfragt

Datenquelle: Eigene Berechnungen, MPiFB-Lebensverlaufsstudie, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin; für Kohorte 1964/71: Studie des MPiFB und IAB.

Tabelle 3: Schrittweise binäre logistische Regressionen zum Besuch einer Hauptschule versus eines höheren Schultyps^{a)} - gepooltes Kohortenmodell (Odds Ratios)

	Modell 1	Modell 2	Modell 3	Modell 4	Modell 5	Modell 6	Modell 7	Modell 8
	<i>Exp(B)</i>	<i>Exp(B)</i>	<i>Exp(B)</i>	<i>Exp(B)</i>	<i>Exp(B)</i>	<i>Exp(B)</i>	<i>Exp(B)</i>	<i>Exp(B)</i>
Kohorte (Ref.: 1950)								
1955	1.37	n.s.	n.s.	n.s.	n.s.	n.s.	n.s.	n.s.
1960	n.s.	0.76	0.76	0.74	0.74	0.59	n.s.	n.s.
1964	0.66	0.59	0.58	0.57	0.57	0.43	0.74	n.s.
1971	0.54	0.59	0.57	0.59	0.57	0.40	0.67	n.s.
Schulbildung der Mutter (Ref.: max. Haupt- bzw. Volksschulabschluss)								
höher als Hauptschulabschluss		0.44	0.43	0.46	0.46	0.47	0.47	0.48
Schulbildung des Vaters (Ref.: max. Haupt- bzw. Volksschulabschluss)								
höher als Hauptschulabschluss		0.33	0.33	0.33	0.33	0.12	0.12	0.12
Ausbildungsabschluss der Mutter (ohne anerkannten Ausbildungsabschluss)								
mit Ausbildungsabschluss**		0.56	0.56	0.59	0.60	0.60	0.59	0.60
Geschlecht (0=Jungen/1=Mädchen)			0.74	0.72	0.65	0.72	0.75	0.75
Kinderreiche Familie (4 und mehr Kinder) (0=nein, 1=ja)				1.67	1.64	1.64	1.64	1.62
Indikator "gestresste Familiensituation"					1.47	1.47	1.49	1.45
Schulbildung des Vaters * Kohorte (Ref.: Schulbildung * 1950)								
Schulbildung * 1955						3.58	3.60	3.61
Schulbildung * 1960						4.19	4.22	4.23
Schulbildung * 1964						2.85	2.85	3.13
Schulbildung * 1971						5.00	5.00	5.50
Geschlecht * Kohorte (Ref.: Geschlecht * Kohorte 1955/1960)								
Geschlecht * Kohorte 1950							2.00	2.00
Geschlecht * Kohorte 1964/1971							0.68	0.66
Berufliche Stellung des Haushaltsvorstandes * Kohorte (Ref.: Berufliche Stellung * Kohorte 1950/1955/1960)								
qualifizierte Tätigkeit * Kohorte 1964/1971								0.63
nicht erwerbstätig * Kohorte 1964/1971								n.s.
Konstante	1.96	3.49	2.85	3.51	3.31	4.15	2.88	2.88
Fallzahl	3413	3413	3413	3413	3413	3413	3413	3413
Pseudo-R ² (Nagelkerke)	3.2	16.1	16.7	17.9	18.5	19.7	20.5	20.9
Improvement of fit - Chi ² (Vgl. zum Mean-Modell)	80.98	420.55	445.06	480.30	497.26	532.04	556.72	569.49
degrees of freedom	4	10	11	12	14	22	24	26

a) Zur Definition des "höheren" Schultyps für die einzelnen Kohorten siehe Tabelle 1.

Der Indikator "gestresste Familien" erwies sich als nicht signifikant.

Fett: Signifikanzniveau $p < 0.05$; **fett und kursiv:** Signifikanzniveau $p < 0.1$. (Für Missing-Kategorien wurde kontrolliert)

Datenquelle: Eigene Berechnungen, MPIfB-Lebensverlaufsstudie, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin; für Kohorte 1964/71: Studie des MPIfB und IAB.